

Presseinformation

Würzburg, den 29.01.2026

Brandrisiken in sozialen Einrichtungen weiterhin alarmierend

bvfa-Brandstatistik 2025: Technischer Brandschutz bleibt entscheidender Faktor für den Schutz vulnerabler Menschen

Trotz rückläufiger Opferzahlen bleiben Brandrisiken in Krankenhäusern sowie Pflege- und Senioreneinrichtungen in Deutschland weiterhin auf einem kritischen Niveau. Das zeigt die aktuelle Brandstatistik des bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e. V. für das Jahr 2025. Nach Einschätzung des Verbandes liegt die Hauptursache unverändert im mangelnden Einsatz automatischer Löschanlagen.

Auffällig: Nahezu alle Todesopfer befanden sich im unmittelbaren Brandentstehungsbereich. Genau dort fehlt in vielen Einrichtungen ein wirksamer technischer Schutz. Brandmeldeanlagen allein reichen nicht aus – sie erkennen Brände, bekämpfen sie aber nicht.

Zahlen belegen das Risiko

Im Jahr 2025 registrierte der bvfa bundesweit:

- **116 Brände in Krankenhäusern** mit 4 Todesopfern und 129 Verletzten
- **149 Brände in Pflege- und Senioreneinrichtungen sowie im betreuten Wohnen** mit 11 Todesopfern und 278 Verletzten
- **84 Brände in Wohnheimen und Sozialunterkünften** mit 4 Toten und 139 Verletzten

Zwar ging die Zahl der Opfer insbesondere in Pflegeeinrichtungen gegenüber 2024 deutlich zurück, dennoch bleibt das Risiko hoch – insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Brände eskalieren schnell – ohne aktive Löschtechnik

Die häufigsten Brandursachen waren erneut Brandstiftung (rund 50 %) sowie technische Defekte an elektrischen Anlagen (etwa 30 %). Besonders kritisch: Brände entstehen häufig in Patientenzimmern oder Aufenthaltsbereichen und entwickeln sich dort innerhalb weniger Minuten lebensbedrohlich.

Ein Brand in der Geriatrie des Hamburger Marienkrankenhauses im Juni 2025 mit drei Todesopfern

verdeutlicht dies eindrücklich. Trotz Brandmeldeanlage und schnellem Feuerwehreinsatz konnte die Ausbreitung von Feuer und Rauch nicht rechtzeitig gestoppt werden.

Sprinkler wirken – ab der ersten Minute

Automatische Sprinkleranlagen bekämpfen Brände unmittelbar am Entstehungsort und begrenzen deren Ausbreitung meist mit ein bis zwei Sprinklern. Sie reduzieren Rauchentwicklung, verschaffen Zeit für die Rettung und entlasten Personal sowie Einsatzkräfte. Internationale Studien bestätigen ihre hohe Wirksamkeit – insbesondere in Einrichtungen mit schutzbedürftigen Personen.

Demografie verschärft den Handlungsdruck

Mit dem erwarteten starken Anstieg der Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen* wächst auch die Verantwortung, soziale Einrichtungen brandschutztechnisch neu zu denken. „Der vorbeugende Brandschutz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen muss konsequent auf aktive Löschtechnik setzen“, fordert bvfa-Geschäftsführer Dr. Wolfram Krause. „Gerade im Neubau gibt es heute keine fachliche Rechtfertigung mehr, auf Sprinkleranlagen zu verzichten.“

* Quelle: Ergebnis der 16. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, Variante 2 moderate Entwicklung

<https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/aeltere-bevoelkerung.html>

Weitere Informationen

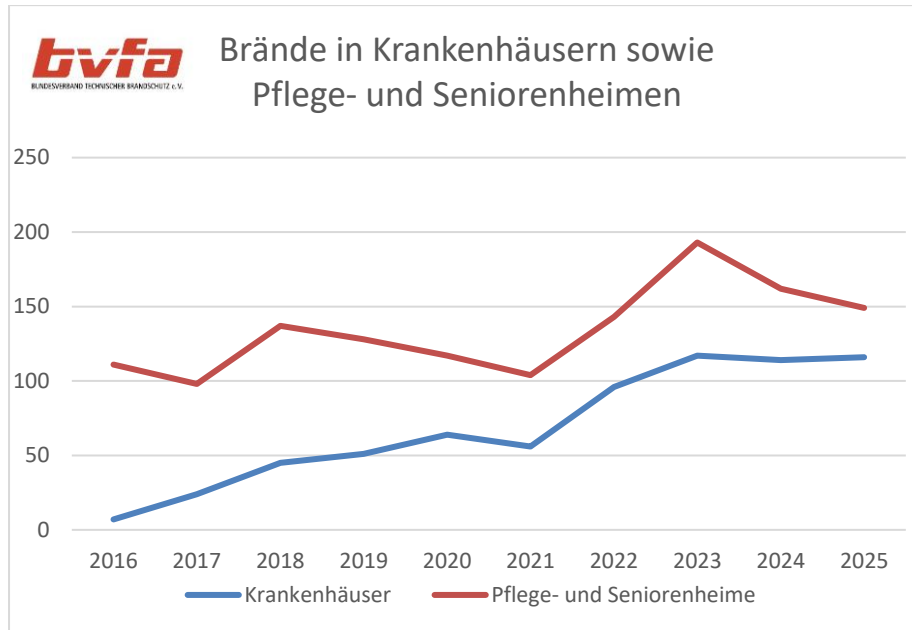
Brandstatistiken des bvfa:

<https://www.bvfa.de/33/themen/loescherfolge-von-loeschanlagen/>

<https://www.bvfa.de/121/themen/braende-in-krankenhaeusern/>

<https://www.bvfa.de/152/themen/braende-in-sozialen-einrichtungen/>

Abbildungen



Die Brandhäufigkeit in Krankenhäusern sowie in Pflege- und Seniorenheimen ist auch im Jahr 2025 unverändert hoch. Quelle: bvfa-Brandstatistiken. Bildnachweis: bvfa

Die Bilder können unter Nennung der Bildnachweise zeitlich unbefristet und honorarfrei zu redaktionellen Zwecken ausschließlich in Zusammenhang mit obenstehender Pressemitteilung genutzt werden.

Über den bvfa:

Der bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. ist der maßgebliche Verband für vorbeugenden und abwehrenden technischen Brandschutz in Deutschland. In dem Verband sind die führenden deutschen Anbieter von stationärer und mobiler Brandschutztechnik sowie von Systemen des baulichen Brandschutzes vertreten. Der Verband, der gegenwärtig etwa 120 Unternehmen vertritt, wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Würzburg.

Kontakt:

bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e.V.

Dr. Wolfram Krause / Geschäftsführer

Koellikerstraße 13, D-97070 Würzburg

Telefon: 0931 / 35 292 0; Fax: 0931 / 35 292 29

E-Mail: info@bvfa.de; www.bvfa.de